

DER REINERTRAG VON FRIEDHOFSGÄRTNEREIEN

Zwischen dem erfolgreichsten Drittel, dem weniger erfolgreichen Drittel und dem Mittelwert der betrachteten Betriebe lagen große Unterschiede vor:

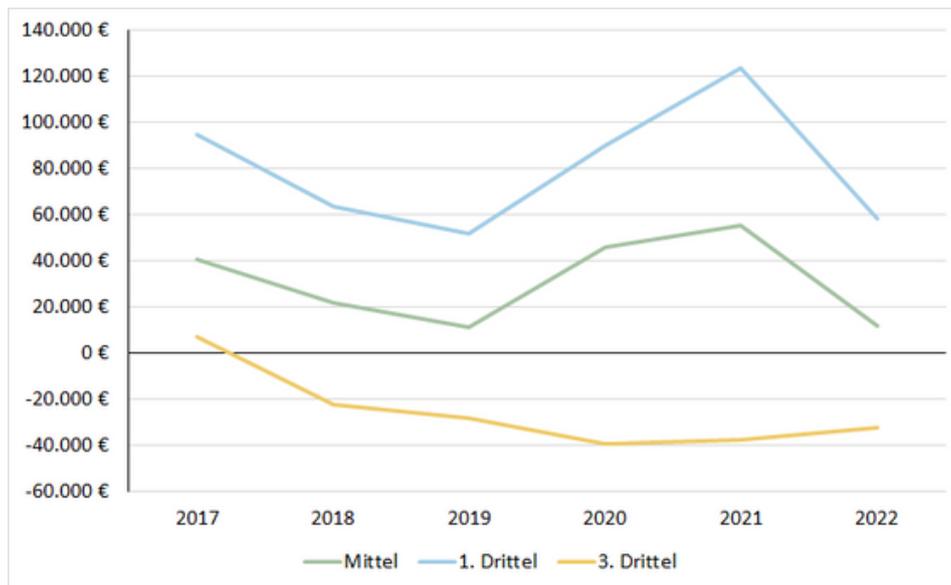


Abbildung 1: Reinertrag von Friedhofsgärtnereien (ZBG-Kennzahlenvergleich).

Der Reinertrag eines Betriebes stellt die erwirtschaftete Entlohnung für das im Unternehmen eingesetzte Gesamtkapital dar und kann als Kennzahl zur Beurteilung der Rentabilität eines Unternehmens verwendet werden. Die obenstehende Grafik zeigt die Entwicklung des Reinertrags von Gemüsebaubetrieben im Zeitraum 2017 bis 2022. Dabei werden das erfolgreichste Drittel und das weniger erfolgreiche Drittel der Betriebe gegenübergestellt, ergänzt durch den Durchschnittswert.

Es ist jedoch zu berücksichtigen, dass im aktuellen Jahr lediglich 22 Friedhofsgärtnereien am Vergleich teilgenommen haben. Die Analyse des Reinertrags zeigt erhebliche Unterschiede zwischen den Betrieben. Im Durchschnitt ist der Reinertrag im betrachteten Zeitraum von 40.800 Euro auf 12.000 Euro gesunken. Besonders deutlich wird der Rückgang im Zeitraum von 2017 bis 2019, in dem sowohl der Mittelwert als auch beide Drittel einen Rückgang verzeichneten. Das oberste Drittel verzeichnete den stärksten Einbruch, von 95.000 Euro auf 51.600 Euro. Seinen Höchststand erreichte es 2021 mit 124.000 Euro, während der Mittelwert im selben Jahr bei 55.500 Euro lag. Beide Werte sanken im darauffolgenden Jahr. Das unterste Drittel wies lediglich im Jahr 2017 einen positiven Reinertrag auf.

Quelle: ZBG Kennzahlenvergleich (2019-2024)

Betriebsvergleich 4.0

Nehmen auch Sie teil!

Anmeldung:

www.bv-gartenbau.de

Zentrum für
Betriebswirtschaft im
Gartenbau e.V.

Universität Hohenheim
Institut für Landwirtschaftliche
Betriebslehre
Ottlie-Zeller-Weg 6,
70599 Stuttgart



ZBG